

Amtschef Amt für Heeresentwicklung

Dem Aufruf meines Vorgängers im damaligen Heeresamt, Generalleutnant Wolfgang Odendahl, folgend, hatten sich 1989 freiwillige Mitarbeiter zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden. Das Ziel war die Zusammenstellung einer Dokumentation über die geschichtlichen Hintergründe und Zusammenhänge zwischen den Soldaten und ihrer Garnison Köln. Die Arbeitsgruppe, die sich später zum Freundeskreis Militärgeschichte Köln e.V. zusammengeschlossen hatte, konnte nach mehr als zwei Jahrzehnten 2013 ihre Arbeit abschließen. Das Ergebnis war eine militärgeschichtliche Sammlung, wo in einer Schautafelserie die Verzahnung der militärischen und zivilen Vergangenheit des Standortes Köln aus zwei Jahrtausenden aufgezeigt wird. Der Freundeskreis Militärgeschichte stellte fest, dass diese beachtenswerte militärgeschichtliche Präsentation auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich sein soll. Man war davon überzeugt, dass dies am Besten in Verbindung mit einer sozialen Hilfsmaßnahme zu verwirklichen ist. So entschloss man sich, in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Marineschiffe Köln und der Prinzen- Garde Köln unter dem Motto „Kölsch Militär für Kölsche Pänz“ ein Buch zu verlegen, das ausschließlich zu Gunsten des Kinderkrankenhauses der Stadt Köln in der Amsterdamer Straße vertrieben wird. Militärgeschichtliche Information zur Kölner Stadtgeschichte zum Wohle kranker Kölner Kinder ist das Anliegen dieses Buches! Daher gelten Mein Dank und Anerkennung nicht allein den Soldaten und ihren Freunden aus Kölner Vereinigungen, sondern auch dem Sponsor, der mit seiner großzügigen Unterstützung die Veröffentlichung ermöglicht hat. So bitte ich alle Leser im Sinne von „Kölsch Militär für Kölsche Pänz“, von der im Buch einliegenden Zahlungsanweisung für das Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße Gebrauch zu machen.